

erstellt: 26.09.2016

## **Arbeitsmarkt: Mehr Akzeptanz für Behinderte, aber noch viel Luft nach oben**

**O-Ton:** Christoph Beyer, Fachbereichsleiter 53, LVR-Integrationsamt, Landschaftsverband Rheinland, 50663 Köln

**Länge:** 5:44 (7 O-Töne, einzeln einsetzbar)

**Autor:** Harald Schönfelder

**Info:** Die Zahl der arbeitslosen Menschen mit Behinderungen ist im vergangenen Jahr ordentlich zurückgegangen. Sie profitieren von der allgemein guten Lage in der deutschen Wirtschaft. Doch noch sind überdurchschnittlich viele Menschen mit Behinderungen arbeitslos. In den O-Tönen geht es um die Gründe und die Rolle des Integrationsamtes bei der Beratung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

### **Beyer antwortet auf folgende Fragen:**

1. Zur Erklärung: Was ist das Integrationsamt und was macht es?
2. Wie ist denn die Situation von Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt zur Zeit?
3. Wenn wir uns gesunde und behinderte Menschen auf dem Arbeitsmarkt ansehen, gibt es Unterschiede beim Anteil der Arbeitslosen in den beiden Gruppen?
4. Wenn ich eine körperliche Einschränkung habe, kann ich dem Mitarbeiter ja mit mechanischen Mitteln helfen. Spielt die "Unsichtbarkeit" psychischer Erkrankungen eine Rolle, wenn ein Arbeitgeber einen Autisten wie in Ihrem Beispiel nicht einstellt?
5. Und diese erste Hürde, kann ich die bei Ihnen auf der Messe, überwinden? Wenn ich als Arbeitgeber zu Ihnen komme?
6. Können sich auch potentielle Arbeitnehmer an Sie wenden, hier auf der Rehacare?
7. Sie haben ja auch immer ein Highlight, einen Gaststar auf Ihrem Stand. Wer ist es in diesem Jahr?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Rehacare\_16\_LVR\_Integrationsamt\_Aufgaben\_OTN.mp3